

Rule Prüfungsordnung 2026



Inhalt

1	Bewertung	4
1.1	Allgemeines zur Bewertung.....	4
1.1.1	Bestehen einer Prüfung.....	4
1.2	Bewertung Unterordnung / Führigkeit.....	5
1.3	Bewertung Agility	6
1.3.1	Fehler.....	6
1.3.2	Verweigerung	6
1.3.3	Zeitfehler	6
1.3.4	Disqualifikation	7
1.3.5	Keine Punkte für den ganzen Parcours	7
1.3.6	Spezifische Fehler, Verweigerungen und Disqualifikationen am Hindernis	7
1.4	Bewertung Junior-Handling	9
1.4.1	Anforderungen für alle Figuren.....	10
2	Rule PreBeginners.....	11
2.1	Allgemeines zur Unterordnung/Führigkeit PreBeginners	11
2.2	Unterordnung/Führigkeit PreBeginners	11
2.2.1	Leinenführigkeit.....	11
2.2.2	Sitz-Warten	12
2.2.3	Abrufen in Frontposition	12
2.2.4	Setzen-Legen.....	13
2.2.5	Voran 10 Meter mit Vorlaufen.....	13
2.3	Agility PreBeginners.....	14
2.4	Allgemeines zu Junior-Handling PreBeginners	14
2.5	Junior-Handling PreBeginners	15
2.5.1	Kreis.....	15
2.5.2	Gerade mit Handwechsel rechts geführt beginnend	15
2.5.3	Gerade mit Handwechsel links geführt beginnend.....	15
2.5.4	Präsentation.....	15
2.5.5	Zeigen.....	16
3	Rule Beginners	17
3.1	Allgemeines zur Unterordnung/Führigkeit Beginners.....	17
3.2	Unterordnung/Führigkeit Beginners.....	17
3.2.1	Leinenführigkeit.....	17

3.2.2	Sitz-Warten	17
3.2.3	Abrufen in Frontposition	18
3.2.4	Setzen-Legen.....	19
3.2.5	Voran 20 Meter mit Vorlaufen.....	19
3.3	Agility Beginners	20
3.4	Allgemeines zu Junior-Handling Beginners	20
3.5	Junior-Handling Beginners.....	20
3.5.1	Kreis.....	20
3.5.2	Gerade mit Handwechsel rechts geführt beginnend	20
3.5.3	Gerade mit Handwechsel links geführt beginnend.....	21
3.5.4	Präsentation.....	21
3.5.5	Zeigen	21
4	Rule 1	22
4.1	Allgemeines zur Unterordnung/Führigkeit Rule 1	22
4.2	Unterordnung/Führigkeit Rule 1	22
4.2.1	Leinenführigkeit.....	22
4.2.2	Gegenstand tragen	23
4.2.3	Setzen-Legen in Grundstellung	23
4.2.4	Position aus der Bewegung.....	24
4.2.5	Abrufen über den Sprung	24
4.3	Agility Rule 1	25
4.4	Allgemeines zu Junior-Handling Rule 1.....	25
4.5	Junior-Handling Rule 1.....	25
4.5.1	Dreieck (nach rechts oder links beginnend).....	25
4.5.2	Kreis (PR steht aussen)	26
4.5.3	Figur L (auf dem Kopf stehend, nach rechts oder links beginnend)	26
4.5.4	Präsentation und Zähne zeigen.....	26
4.5.5	20 Theoriefragen	27
5	Rule 2	28
5.1	Allgemeines zur Unterordnung/Führigkeit Rule 2	28
5.2	Unterordnung/Führigkeit Rule 2	28
5.2.1	Personengruppe.....	28
5.2.2	Folgen frei	29
5.2.3	Setzen-Legen in Frontposition.....	29
5.2.4	Apportieren	30

5.2.5	Hochsprung.....	31
5.3	Agility Rule 2.....	31
5.4	Allgemeines zu Junior-Handling Rule 2.....	31
5.5	Junior-Handling Rule 2.....	32
5.5.1	Kreis (PR steht aussen)	32
5.5.2	Figur L (auf dem Kopf stehend, nach rechts oder links beginnend)	32
5.5.3	Figur T (rechts oder links beginnend)	32
5.5.4	Präsentation und Zähne zeigen.....	33
5.5.5	20 Theoriefragen.....	33
6	Anhang.....	34
6.1	Fragenkatalog Junior-Handling Rule 1 und 2	34
6.1.1	Alltag & Erziehung.....	34
6.1.2	Allgemeinwissen	36
6.1.3	Rassenkunde.....	37
6.1.4	Hundesport & Beschäftigung.....	39
6.2	Anatomie beim Hund.....	41
7	Genehmigung und Inkrafttreten	42

1 Bewertung

1.1 Allgemeines zur Bewertung

Jede vorgeführte Arbeit wird von einem PR mit offener Wertung beurteilt. Wenn bei der Prüfung, zufolge der Beteiligung, mehrere PR verpflichtet werden, so ist die Aufteilung der Prüfungsfächer Aufgabe des PLs. Bedingung ist jedoch, dass eine Arbeit innerhalb einer Stufe immer vom gleichen PR zu beurteilen ist, ausgenommen bei getrennter Rangierung.

Die Richterentscheidung ist endgültig und unanfechtbar. Jegliche Kritik an dem Urteil kann die Verweisung vom Hundesportgelände und eventuelle Disziplinar massnahmen nach sich ziehen. In begründeten Fällen, die sich nicht auf Tatsachenentscheidungen, sondern auf Regelverstösse des PR beziehen, ist innerhalb von 30 Tagen eine Beschwerde möglich (umschrieben in Allgemeinen Bestimmungen). Aus der Annahme einer Beschwerde leitet sich kein Anspruch auf Revidierung der Bewertung des PR ab.

Die Beurteilung der vorgeführten Arbeiten durch den PR erfolgen qualifikationsbezogen und gemäss der FCI-Bewertungstabelle.

Qualifikation		300	100	20
Vorzüglich	V	300-286	100-96	20
Sehr gut	SG	285-270	95-90	19-18
Gut	G	269-240	89-80	17-16
Befriedigend	B	239-210	79-70	15-14
Mangelhaft	M	209-0	69-0	13-0

1.1.1 Bestehen einer Prüfung

Eine Prüfung, welche gesamthaft aus 300 Punkten besteht, ist bestanden, wenn in den drei Abteilungen Unterordnung / Führigkeit (A) 70 Punkte, Agility (B) 70 Punkte und Junior-Handling (C) 70 Punkte mindestens erreicht werden. Dies entspricht im Minimalfall einem Gesamttotal von 210 Punkten – befriedigend. Ist in einer der drei Abteilungen der Punktwert unter 70, kann die Prüfung nicht bestanden werden.

1.2 Bewertung Unterordnung / Führigkeit

Bei der Beurteilung der Arbeit sind zu berücksichtigen:

Harmonie zwischen HF und Hund, Arbeitsfreude und Aufmerksamkeit, Reaktion des Hundes auf kurze Hör- und Sichtzeichen, Ausführung der vorgeschriebenen Übungen sowie unnötiges Bellen, Versäubern, Spielen, Knautschen, Gegenstand fallen lassen usw. Nicht gestattete oder zu lange Hör- und Sichtzeichen oder reglementwidriges Verhalten des HF (z.B. Verabreichung von Futtermitteln) sind in der betreffenden Arbeit zu bestrafen.

Qualifikation	Unterordnung / Führigkeit
V Vorzüglich	Temperament- /drangvoll, motiviert, arbeitsfreudig, aufmerksam und korrekt Vorzüglich in der Hand des HF Einwandfrei vorgeführt in sportlicher Art, bemerkenswerte Harmonie (ohne Führerhilfen), beeindruckende Leistung Minimale Einschränkungen in der Ausführung / geringe Hilfen / kleine Fehler unter Berücksichtigung des Schwierigkeitsgrades
SG Sehr gut	Weitgehend temperament-/drangvoll, motiviert, arbeitsfreudig, aufmerksam und korrekt. Sehr gut in der Hand des HF Weitgehend sportlich vorgeführt, Harmonie mehrheitlich erkennbar (minimale/kleine Führerhilfen) Leicht zögernde Ausführung / leicht unaufmerksam / kleine Fehler in der Ausführung
G Gut	Teilweise temperament-/drangvoll, motiviert, arbeitsfreudig, aufmerksam und korrekt. Noch gut in der Hand des HF (guter Ausbildungsstand) Noch sportlich vorgeführt, Harmonie noch erkennbar, Führerhilfen vorhanden Langsame, jedoch korrekte Ausführung / mangelnde Aufmerksamkeit / Körper- und Führerhilfen
B Befriedigend	Temperament/Drang, Motivation, Arbeitsfreude sowie Aufmerksamkeit und Korrektheit nur im geringen Masse vorhanden oder fehlen weitgehend Harmonie zu wenig ausgeprägt und fehlt weitgehend (starke Führerhilfen) Starke Körper- und Führerhilfen

M	Starke Mängel an Temperament / Drang, Motivation und Arbeitsfreude
Mangelhaft	Korrektheit und Interessen nicht erkennbar Teilweise nicht ausgeführte Arbeiten Harmonie kaum oder nicht erkennbar Sehr starke oder häufige Führerhilfen Unwesentliche und fehlende Arbeitsfreude Fehlende Übungsteile Hund führt die Arbeiten nur mit extremen Hilfen und div. HZ des HF aus
Abbruch der Abteilung	Hund nicht mehr unter Kontrolle des HF Starkes Belästigen des HF Die bis zum Abbruch erzielten Punkte bleiben bestehen

1.3 Bewertung Agility

1.3.1 Fehler

Jeder Fehler wird mit minus 5 Punkten geahndet.

Als Fehler allgemeiner Art gilt:

- Berühren des Hundes durch den HF während des Laufes, sofern sich daraus für das Team ein Vorteil ergibt.
- Jedes absichtliche Berühren von Hindernissen durch den HF während des Laufes.

1.3.2 Verweigerung

Jede Verweigerung wird mit minus 5 Punkten geahndet.

Im Falle einer Verweigerung im Zusammenhang mit einem Hindernis muss der HF seinen Hund auf das verweigerte Hindernis erneut ansetzen, sonst wird das Team disqualifiziert. Nach drei Verweigerungen am selben Hindernis wird der Parcours beim nächsten Hindernis fortgesetzt.

Als Verweigerung allgemeiner Art gilt:

- Anhalten des Hundes vor dem zu absolvierenden Hindernis.
- Seitliches Ausweichen des Hundes, um das zu absolvierende Hindernis zu vermeiden.
- Vorbeilaufen am zu absolvierenden Hindernis, welches den Hund zu einer halben Umdrehung zwingt, um das Hindernis erneut anzugehen.
- Hund, der nicht mehr in Bewegung ist.

1.3.3 Zeitfehler

Ein Zeitfehler gibt es nur in der Klasse Rule 2. Das Überschreiten der Standardzeit wird pro angebrochene Sekunde mit minus 1 Punkt gewertet. Das Überschreiten der Standardzeit wird mit maximal minus 10 Punkte bestraft.

1.3.4 Disqualifikation

Eine Disqualifikation wird mit 20 Strafpunkten gewertet. Nach einer Disqualifikation muss der Parcours korrekt zu Ende geführt werden. Eine 2. Disqualifikation bedeutet 0 Punkte für den ganzen Parcours.

Zu einer Disqualifikation allgemeiner Art führen:

- falsche Reihenfolge der Hindernisse
- der Hund absolviert ein Hindernis von der falschen Seite
- der HF über- / unter- / oder durchquert ein Hindernis
- eine Verweigerung wird nicht korrigiert
- der Hund oder der HF zerstört ein Hindernis vor dessen Absolvierung
- kurzes Verlassen des Ringes, der Hund ist aber unter Kontrolle des HF
- einmaliges kurzes Belästigen des HF

1.3.5 Keine Punkte für den ganzen Parcours

- Hund trägt während des Laufes irgendein Halsband
- unkorrektes Verhalten gegenüber dem PR
- Misshandeln des Hundes
- der HF benutzt Futter oder ein Spielzeug
- der Hund versäubert sich
- der Hund ist ausser Kontrolle seines HF
- der Parcours wird nicht bis zum Schluss absolviert
- ein 2. Eliminé
- Hund, der den HF ständig belästigt oder nach ihm schnappt

1.3.6 Spezifische Fehler, Verweigerungen und Disqualifikationen am Hindernis

Hürde / doppelte Hürde

Fehler	Abwurf der Sprungstange
Verweigerung	der Hund läuft unter der Stange durch, ohne dass diese fällt
Disqualifikation	der Hund läuft unter der Stange durch und sie fällt herunter

Mauer

Fehler	Abwurf eines Mauerelementes Umfallen eines Seitenturms
--------	---

Slalom

Fehler	Auslassen von Stangen, muss korrigiert werden
Verweigerung	Falscher Eingang in den Slalom

Nach 3 Fehler und oder Verweigerungen wird der Parcours beim nächsten Hindernis fortgesetzt.

Disqualifikation	der Hund durchläuft im Slalom mehr als zwei Stangen in entgegengesetzter Richtung Im Falle eines falschen Ausganges aus dem Slalom, wenn der HF diesem nicht Rechnung trägt und ohne Korrektur das nächste Hindernis angeht. Die Korrektur kann durch das korrekte Passieren des letzten Tores oder durch einen korrekten neuen Slalomdurchgang erreicht werden.
------------------	--

Tunnel

Verweigerung	Verlassen des Tunnels durch den Eingang H steckt eine Pfote oder den Kopf in den Tunnel und zieht sich dann zurück Tunnel ist unter Wand/Laufsteg, Hund verweigert Tunnel und unterquert Zonenhindernis
--------------	--

Pneu

Fehler	Pneu springt auf, wenn der Hund durch den Reifen springt
Verweigerung	Sprung zwischen Rahmen und Pneu, ohne dass dieser aufspringt
Disqualifikation	Sprung zwischen Rahmen und Pneu und der Pneu springt auf

Weitsprung

Fehler	Umwerfen eines Elementes Abstehen zwischen und auf den Elementen (wird ein Element bloss berührt, ohne dass es umfällt, wird dies nicht gewertet)
Verweigerung	Überspringen des Hindernisses in der Breite, seitliches Verlassen des Weitsprungs

Schrägwand

Fehler	H berührt beim Abstieg die Kontaktzone nicht mit mindestens 1 Pfote
Verweigerung	H verlässt die Schrägwand, bevor er mit allen 4 Pfoten den Abgang berührt hat
Disqualifikation	H unterquert die Schrägwand, welche nicht an der Reihe ist H berührt die aufsteigende Rampe nicht mit allen 4 Pfoten H überquert den Scheitelpunkt der Schrägwand und berührt den Boden, ohne zuvor den absteigenden Teil des Gerätes zu berühren

Wippe

Fehler	Verlassen der Wippe vor deren Berührung mit dem Boden H berührt beim Auf- und/oder Abstieg die Kontaktzonen nicht mit mindestens einer Pfote
Verweigerung	Verlassen der Wippe vor überschreiten der Mittelachse
Disqualifikation	HF hält die Wippe fest, um das Kippen abzubremesen

Laufsteg

Fehler	H berührt beim Abstieg die Kontaktzone nicht mit mindestens 1 Pfote
Verweigerung	H verlässt den Laufsteg, bevor er mit allen 4 Pfoten den Abgang berührt hat
Disqualifikation	H unterquert den Laufsteg, welcher nicht an der Reihe ist H berührt die aufsteigende Rampe nicht mit allen 4 Pfoten

1.4 Bewertung Junior-Handling

Qualifikation	Junior-Handling
V Vorzüglich	Sehr arbeitsfreudig, temperamentvoll, motiviert, aufmerksam und korrekte Ausführungen der Figuren Gangart locker und zügig im leichten Trab Fließender Ablauf der Figuren, die Winkel sind exakt und die Wendungen fließend Einwandfrei vorgeführt in sportlicher Art, bemerkenswerte Harmonie
SG Sehr gut	Weitgehend arbeitsfreudig, temperamentvoll, motiviert, aufmerksam und weitgehend korrekte Ausführung der Figuren Weitgehend fließender Ablauf der Figuren, weitgehend sind die Winkel exakt und die Wendungen fließend Weitgehend sportlich vorgeführt, Harmonie mehrheitlich erkennbar (minimale/kleine Einschränkungen)
G Gut	Teilweise arbeitsfreudig, temperamentvoll, motiviert, aufmerksam und teilweise korrekte Ausführung der Figuren Teilweise fließender Ablauf der Figuren, teilweise sind die Winkel exakt und die Wendungen fließend Noch gut in der Hand des HF (guter Ausbildungsstand) Noch sportlich vorgeführt, Harmonie noch erkennbar (grössere Einschränkungen)

B Befriedigend	Temperament, Motivation, Arbeitsfreude sowie Aufmerksamkeit und Korrektheit nur im geringen Masse vorhanden oder fehlen weitgehend Harmonie zu wenig ausgeprägt und fehlt weitgehend
--------------------------	---

M Mangelhaft	Starke Mängel an Temperament, Motivation und Arbeitsfreude Korrektheit und Interessen nicht erkennbar Teilweise nicht ausgeführte Arbeiten Harmonie kaum oder nicht erkennbar Unwesentliche und fehlende Arbeitsfreude Fehlende Übungsteile
------------------------	--

Abbruch der Abteilung	Hund nicht mehr unter Kontrolle des HF Starkes Belästigen des HF Die bis zum Abbruch erzielten Punkte bleiben bestehen
----------------------------------	--

1.4.1 Anforderungen für alle Figuren

Harmonie zwischen Hund und HF:

- Die Beine vom HF und Hund sollen auf gleicher Höhe sein
- Leine locker, aber gestreckt; kurz hinter den Ohren des Hundes angesetzt
- HF und Hund in lockerer, zügiger Gangart (bis leichter Trab, kein Galopp)
- Fließender Rhythmus im Ablauf der Figuren
- Hund ist immer zwischen dem PR und dem HF
- Freie Hand locker, nicht auf dem Rücken des HF

Genauigkeit:

- Exakte Winkel, keine abgerundeten Ecken, sondern direkte Wendungen an Ort
- Wendungen fließend
- Der vom HF eingeschlagene Weg wird zielstrebig verfolgt
- Der H befindet sich immer zwischen PR und HF
- Richtungswechsel dürfen dem Hund mit der Hand angezeigt werden
- Das Leinenende soll in der Hand des HF verschwinden (Hilfsmittel zur Befestigung sind nicht gestattet)

Präsentation:

- Der Hund wird parallel vor dem Richter in mindestens 2 m Distanz hingestellt
- Die Leine kann über die Schultern des HF gelegt werden
- Der HF darf zum Zeigen des Hundes kauern (Knie nicht auf dem Boden)
- Die Hände dürfen nicht auf dem Rücken des Hundes sein
- Der Kopf des Hundes schaut, vom HF aus gesehen, immer nach rechts
- Die Vorderläufe des Hundes sind parallel zu stellen (nicht ausgedreht oder eng)
- Die Hinterläufe des Hundes sind parallel oder in Schrittstellung zu stellen
- Der Hund hält den Kopf hoch und schnüffelt nicht am Boden

2 Rule PreBeginners

2.1 Allgemeines zur Unterordnung/Führigkeit PreBeginners

Der HF meldet sich in sportlicher Haltung mit angeleintem Hund wie folgt beim PR an:
„Hundeführer J. Müller mit Startnummer 11 zur Arbeit bereit“.

Dem HF ist es gestattet, die Unterordnung/Führigkeit komplett selbstständig auszuführen. Die Reihenfolge der Arbeiten ist einzuhalten. Bei der Anmeldung ist dem PR zu melden, ob die UO/FK selbstständig oder kommandiert ausgeführt wird. Wünscht der HF, dass ihm die UO/FK kommandiert wird, erteilt der PR die Anordnungen mit Hör- und oder Sichtzeichen.

Der Hund wird an einem Halsband und solider Führerleine (keine Rollleine) in passender Länge (Leine muss durchhängen können) geführt. Nach dem Ableinen ist die Leine entweder umgehängt (linke Schulter, rechte Hüfte) oder verstaut.

Dem HF ist es erlaubt, während der ganzen UO/FK Futter oder ein Spielzeug in der Hand zu halten und den Hund jederzeit zu bestätigen. Dabei ist zu beachten, dass kein Futter auf den Boden fällt. Die UO/FK PreBeginners sollte nach Möglichkeit auf einem separaten Platz oder als letztes durchgeführt werden.

2.2 Unterordnung/Führigkeit PreBeginners

2.2.1 Leinenführigkeit

20 Punkte

Ablauf der Übung

Der angeleinte Hund muss bei seinem HF eine korrekte, aufmerksame Grundstellung zeigen. Danach macht der HF mit dem angeleinten Hund 3-5 Schritte gerade aus und hält wieder an, worauf der Hund erneut eine korrekte Grundstellung einnehmen muss.

Anforderung

Der Hund muss seinem HF aufmerksam, willig und freudig so folgen, dass er sich mit der rechten Schulter dauernd dicht neben seinem HF auf der Höhe des linken Knies befindet.

Beim Anhalten hat sich der Hund parallel zum HF und nahe des linken Fusses zu setzen, Schulter auf Kniehöhe des HF.

Die Leine darf nicht auf Zug sein und muss locker durchhängen (U-Leine). Die Leine muss am Ende gehalten werden, ein Aufwickeln derselben ist nicht zulässig.

Kommando

Ein Hör- und Sichtzeichen ist erlaubt:

- beim Beginn der Übung
- beim Angehen
- beim Anhalten

2.2.2 Sitz-Warten

20 Punkte

Ablauf der Übung

Der HF ist mit seinem angeleinten Hund in der Grundstellung bereit. Auf Anordnung des PR leint der HF seinen Hund ab und begibt sich in Blickrichtung des Hundes auf eine Distanz von 2 Schritten. Nach einer Kehrtwendung bleibt der HF in Sichtverbindung mit dem Hund ruhig 2 Sekunden stehen. Der HF geht zurück zu seinem Hund. Die Arbeit endet in der Grundstellung.

Anforderung

Mit dem Abgang beim sitzenden Hund darf der HF diesen nicht mehr beeinflussen. Läuft ein Hund seinem HF nach, darf der Hund mit entsprechendem Abzug zurückgesetzt werden. Nach dem 3. Mal wird die Arbeit abgebrochen. Die Zeitrechnung beginnt, sobald sich der HF auf 2 Schritte entfernt und sich zu seinem Hund umgedreht hat.

Der Hund hat ohne zu bellen an seinem Platz sitzen zu bleiben, bis er nach 2 Sekunden vom HF abgeholt wird.

Kommando

Ein Hör- und Sichtzeichen ist erlaubt:

- für die Sitzstellung
- beim Weggang des HF
- beim Zurückkehren zum H

2.2.3 Abrufen in Frontposition

20 Punkte

Ablauf der Übung

Von der Grundstellung aus geht der HF ohne seinen Hund 2 Schritte geradeaus und dreht sich dort zu seinem Hund um. Nach 2 Sekunden muss der Hund auf Abruf schnell und auf kürzestem Weg zum HF kommen und sich korrekt in Frontposition vor diesen hinsetzen. Auf Kommando des HF nimmt der Hund die korrekte Grundstellung ein. Für das Abrufen ins Front kann der HF eine Grätschstellung einnehmen. Bei der Rückkehr in die Grundstellung darf das rechte oder das linke Bein angezogen werden. Im Übrigen hat sich der HF an seinem Standort ruhig zu verhalten.

Anforderung

Läuft ein Hund seinem HF nach, darf der Hund mit entsprechendem Abzug zurückgesetzt werden. Nach dem 3. Mal wird die Arbeit abgebrochen. Die Zeitrechnung beginnt, sobald sich der HF auf 2 Schritte entfernt und sich zu seinem Hund umgedreht hat.

Der Hund hat ohne zu bellen an seinem Platz sitzen zu bleiben, bis er vom HF abgerufen wird.

Kommando

Ein Hör- und Sichtzeichen ist erlaubt:

- für das Sitzenbleiben
- für das Abrufen in die Frontstellung
- für die Grundstellung

2.2.4 Setzen-Legen

20 Punkte

Ablauf der Übung

Der abgeleinte Hund muss sich einmal legen und setzen. Die Übung beginnt und endet im Sitz. Der HF darf seine Position (neben oder vor dem Hund) selber wählen.

Anforderung

Beim Liegen hat der Hund die Pfoten nach vorne ausgestreckt und darf nicht kippen (Sphinx-Stellung). Beim Sitzen hat der Hund die Vorderbeine senkrecht zu stellen und darf nicht kippen.

Kommando

Ein Hör- und Sichtzeichen ist erlaubt:

- für jede Ausführung

2.2.5 Voran 10 Meter mit Vorlaufen

20 Punkte

Ablauf der Übung

Übungsanlage: Vom Veranstalter ist, wie nachfolgend beschrieben, eine Bahn vorzubereiten. Markierung der Ausgangsposition mit Bodenschraube + Fähnchen und in 10 Meter Distanz zur Ausgangsposition ist ein Voranteller zu installieren.

Der HF darf selber wählen, ob er diese Arbeit mit Futter oder einem Spielzeug zeigen möchte.

Zu Beginn der Arbeit bindet der HF seinen Hund an der Bodenschraube an und begibt sich zum Voranteller, wo er, ohne den Hund zu beeinflussen, das Futter oder ein Spielzeug auf den Voranteller legt. Danach geht er zum Hund zurück, bindet ihn los und beginnt mit der eigentlichen Arbeit.

Aus der Grundstellung kann der HF einen Schritt nach vorne machen und schickt den Hund auf eine Distanz von 10 Metern in gerader Richtung voran. Sobald der Hund das Ziel erreicht hat, wird er vom HF abgerufen. Beim HF angekommen, wird der Hund angeleint.

Anforderung

Der HF darf seine Position nach dem Kommando für das Voran nicht verändern. Der Hund sollte auf direktem Weg und in rascher Gangart zum Voranteller gehen.

Auf Abruf muss der Hund sofort und auf dem kürzesten Weg in rascher Gangart zum HF zurückgehen. Der Abschluss muss nicht die Grundstellung sein. Der Hund muss aber in unmittelbarer Nähe des HF sein. Wird die Arbeit mit einem Spielzeug ausgeführt, wird das Tragen / Bringen des Spielzeuges nicht bewertet.

Kommando

Ein Hör- und Sichtzeichen ist erlaubt:

- für das Voran
- für das Abrufen

2.3 Agility PreBeginners

Aus folgenden Hindernissen (Hürde, Tunnel gerade, Weitsprung) kann der PR einen Parcours mit 6 - 8 Hindernissen stellen. Es müssen nicht zwingend alle Hindernisse berücksichtigt werden. Die einzelnen Hindernisse können mehrmals vorkommen.

Die Hindernisse müssen in der vorgegebenen Reihenfolge möglichst fehlerfrei absolviert werden. Der Hund muss während des ganzen Parcours unter Kontrolle des HF sein.

Es gibt keine Zeitmessung.

Während des Wettbewerbes darf der HF ein Spielzeug oder einen geschlossenen Futterbeutel in der Hand halten, ohne dass der H es in den Fang nimmt oder den HF anspringt.

Der Hund darf während des Parcours keinerlei Halsbänder tragen.

2.4 Allgemeines zu Junior-Handling PreBeginners

Der HF meldet sich in sportlicher Haltung mit angeleintem Hund beim PR an.

Der Hund kann an einer tierschutzkonformen Ausstellungsleine oder an einem Halsband (max. 2cm breit) zusammen mit einer Kurzführleine vorgeführt werden.

Dem HF ist es erlaubt, während dem ganzen JH Futter oder ein Spielzeug in der Hand zu halten und den Hund jederzeit zu bestätigen. Dabei ist zu beachten, dass kein Futter auf den Boden fällt. Das JH PreBeginners sollte nach Möglichkeit auf einem separaten Platz oder als letztes durchgeführt werden.

2.5 Junior-Handling PreBeginners

2.5.1 Kreis

20 Punkte

Ablauf der Übung

Aus der Stehposition geht der HF nach Anweisung des PR in Harmonie mit seinem Hund die Figur eines Kreises. Vorgängig wird dem HF vom PR bekannt gegeben, in welcher Richtung (Uhrzeigersinn oder Gegenuhrzeigersinn) der Kreis zu laufen ist. Die Arbeit ist nach einmaligem Umrunden des Kreises beendet (ohne Stehposition am Schluss).

Der PR steht in der Mitte des Kreises und verlässt seinen Standort nicht.

2.5.2 Gerade mit Handwechsel rechts geführt beginnend

20 Punkte

Ablauf der Übung

Der HF begeht aus der Stehposition, auf Anweisung des PR, mit seinem Hund eine Gerade. Der Hund wird zu Beginn auf der rechten Seite geführt. Bei der Wendung am oberen Ende zeigt der HF einen Handwechsel und kommt wieder auf den Richter zu. Die Figur endet ca. 2 Meter vor dem Richter (ohne Stehposition am Schluss).

Der PR verlässt seinen Standort nicht.

2.5.3 Gerade mit Handwechsel links geführt beginnend

20 Punkte

Ablauf der Übung

Der HF begeht aus der Stehposition, auf Anweisung des PR, mit seinem Hund eine Gerade. Der Hund wird zu Beginn auf der linken Seite geführt. Bei der Wendung am oberen Ende zeigt der HF einen Handwechsel und kommt wieder auf den Richter zu. Die Figur endet ca. 2 Meter vor dem Richter (ohne Stehposition am Schluss).

Der PR verlässt seinen Standort nicht.

2.5.4 Präsentation

20 Punkte

Ablauf der Übung

Direkt im Anschluss an die Gerade mit Handwechsel links geführt beginnend ist der Hund vor dem PR in der Position Steh zu präsentieren.

2.5.5 Zeigen

20 Punkte

Ablauf der Übung

Im Anschluss an die Präsentation zeigt der HF auf Anweisung des PRs:

- Die Ohren, so dass der PR in den äusseren Gehörgang sehen kann
- Den Ort, wo die Körpertemperatur gemessen wird (After)
- Aus folgenden anatomischen Begriffen drei Stück: Rute, Fang, Nase, Widerrist, Kruppe

Wichtig ist, sorgfältig und ruhig zu arbeiten. Der HF muss darauf achten, dass der PR alles gut sehen kann. Der PR steht mind. 2 Meter entfernt. Der HF kann seine Position ändern, darf aber nie zwischen Hund und PR stehen. Der PR beurteilt das Handling. Der Hund darf dabei sitzen oder liegen.

3 Rule Beginners

3.1 Allgemeines zur Unterordnung/Führigkeit Beginners

Der HF meldet sich in sportlicher Haltung mit angeleintem Hund wie folgt beim PR an:
„Hundeführer J. Müller mit Startnummer 11 zur Arbeit bereit“.

Dem HF ist es gestattet, die Unterordnung/Führigkeit komplett selbstständig auszuführen. Die Reihenfolge der Arbeiten ist einzuhalten. Bei der Anmeldung ist dem PR zu melden, ob die UO/FK selbstständig oder kommandiert ausgeführt wird. Wünscht der HF, dass ihm die UO/FK kommandiert wird, erteilt der PR die Anordnungen mit Hör- und oder Sichtzeichen.

Der Hund wird an einem Halsband und solider Führerleine (keine Rollleine) in passender Länge (Leine muss durchhängen können) geführt. Nach dem Ableinen ist die Leine entweder umgehängt (linke Schulter, rechte Hüfte) oder verstaut.

3.2 Unterordnung/Führigkeit Beginners

3.2.1 Leinenführigkeit

20 Punkte

Ablauf der Übung

Der angeleinte Hund muss bei seinem HF eine korrekte, aufmerksame Grundstellung zeigen. Danach macht der HF mit dem angeleinten Hund 3-5 Schritte gerade aus und hält wieder an, worauf der Hund erneut eine korrekte Grundstellung einnehmen muss.

Anforderung

Der Hund muss seinem HF aufmerksam, willig und freudig so folgen, dass er sich mit der rechten Schulter dauernd dicht neben seinem HF auf der Höhe des linken Knies befindet.

Beim Anhalten hat sich der Hund parallel zum HF und nahe des linken Fusses zu setzen, Schulter auf Kniehöhe des HF.

Die Leine darf nicht auf Zug sein und muss locker durchhängen (U-Leine). Die Leine muss am Ende gehalten werden, ein Aufwickeln derselben ist nicht zulässig.

Kommando

Ein Hörzeichen ist erlaubt:

- beim Beginn der Übung
- beim Angehen

3.2.2 Sitz-Warten

20 Punkte

Ablauf der Übung

Der HF ist mit seinem angeleinten Hund in der Grundstellung bereit. Auf Anordnung des PR leint der HF seinen Hund ab und begibt sich in Blickrichtung des Hundes auf eine Distanz von 5 Schritten. Nach einer Kehrtwendung bleibt der HF in Sichtverbindung mit

dem Hund ruhig 5 Sekunden stehen. Der HF geht zurück zu seinem Hund. Die Arbeit endet in der Grundstellung.

Anforderung

Mit dem Abgang beim sitzenden Hund darf der HF diesen nicht mehr beeinflussen. Läuft ein Hund seinem HF nach, wird die Arbeit abgebrochen. Die Zeitrechnung beginnt, sobald sich der HF auf 5 Schritte entfernt und sich zu seinem Hund umgedreht hat.

Der Hund hat ohne zu bellen an seinem Platz sitzen zu bleiben, bis er nach 5 Sekunden vom HF abgeholt wird.

Kommando

Ein Hörzeichen ist erlaubt:

- für die Sitzstellung

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem Sichtzeichen ist erlaubt:

- beim Weggang des HF

3.2.3 Abrufen in Frontposition

20 Punkte

Ablauf der Übung

Von der Grundstellung aus geht der HF ohne seinen Hund 5 Schritte geradeaus und dreht sich dort zu seinem Hund um. Nach 5 Sekunden muss der Hund auf Abruf schnell und auf kürzestem Weg zum HF kommen und sich korrekt vor diesen hinsetzen. Auf Kommando des HF nimmt der Hund die korrekte Grundstellung ein. Für das Abrufen ins Front kann der HF eine Grätschstellung einnehmen. Bei der Rückkehr in die Grundstellung darf das rechte oder das linke Bein angezogen werden. Im Übrigen hat sich der HF an seinem Standort ruhig zu verhalten.

Anforderung

Läuft ein Hund seinem HF nach, wird die Arbeit abgebrochen. Die Zeitrechnung beginnt, sobald sich der HF auf 5 Schritte entfernt und sich zu seinem Hund umgedreht hat.

Der Hund hat ohne zu bellen an seinem Platz sitzen zu bleiben, bis er vom HF abgerufen wird.

Kommando

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem Sichtzeichen ist erlaubt:

- für das Sitzenbleiben

Ein Hörzeichen ist erlaubt:

- für das Abrufen in die Frontstellung
- für die Grundstellung

3.2.4 Setzen-Legen

20 Punkte

Ablauf der Übung

Der abgeleinte Hund muss sich einmal legen und setzen. Die Übung beginnt und endet im Sitz. Der HF darf seine Position (neben oder vor dem Hund) selber wählen.

Anforderung

Beim Liegen hat der Hund die Pfoten nach vorne ausgestreckt und darf nicht kippen (Sphinx-Stellung). Beim Sitzen hat der Hund die Vorderbeine senkrecht zu stellen und darf nicht kippen.

Kommando

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem Sichtzeichen ist erlaubt:

- für jede Ausführung

3.2.5 Voran 20 Meter mit Vorlaufen

20 Punkte

Ablauf der Übung

Übungsanlage: Vom Veranstalter ist, wie nachfolgend beschrieben, eine Bahn vorzubereiten. Markierung der Ausgangsposition mit Bodenschraube + Fähnchen und in 20 Meter Distanz zur Ausgangsposition ist ein Voranteller zu installieren.

Der HF darf selber wählen, ob er diese Arbeit mit Futter oder einem Spielzeug zeigen möchte.

Zu Beginn der Arbeit bindet der HF seinen Hund an der Bodenschraube an und begibt sich zum Voranteller, wo er, ohne den Hund zu beeinflussen, das Futter oder ein Spielzeug auf den Voranteller legt. Danach geht er zum Hund zurück, bindet ihn los und beginnt mit der eigentlichen Arbeit.

Aus der Grundstellung kann der HF einen Schritt nach vorne machen und schickt den Hund auf eine Distanz von 20 Metern in gerader Richtung voran. Sobald der Hund das Ziel erreicht hat, wird er vom HF abgerufen. Beim HF angekommen, wird der Hund angeleint.

Anforderung

Der HF darf seine Position nach dem Kommando für das Voran nicht verändern. Der Hund sollte auf direktem Weg und in rascher Gangart zum Voranteller gehen.

Auf Abruf (hierbei darf weder Futter noch ein Spielzeug verwendet werden) muss der Hund sofort und auf dem kürzesten Weg in rascher Gangart zum HF zurückgehen. Der Abschluss muss nicht die Grundstellung sein. Der Hund muss aber in unmittelbarer Nähe des HF sein. Wird die Arbeit mit einem Spielzeug ausgeführt, wird das Tragen / Bringen des Spielzeuges nicht bewertet.

Kommando

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem Sichtzeichen ist erlaubt:

- für das Voran

Ein Hörzeichen ist erlaubt:

- für das Abrufen

3.3 Agility Beginners

Aus folgenden Hindernissen (Hürde, Tunnel, Weitsprung, Mauer) kann der PR einen Parcours mit 8 - 10 Hindernissen stellen. Es müssen nicht zwingend alle Hindernisse berücksichtigt werden. Die einzelnen Hindernisse können mehrmals vorkommen.

Die Hindernisse müssen in der vorgegebenen Reihenfolge möglichst fehlerfrei absolviert werden. Der Hund muss während des ganzen Parcours unter Kontrolle des HF sein.

Es gibt keine Zeitmessung.

Der Hund darf während des Parcours keinerlei Halsbänder tragen.

3.4 Allgemeines zu Junior-Handling Beginners

Der HF meldet sich in sportlicher Haltung mit angeleintem Hund beim PR an.

Der Hund kann an einer tierschutzkonformen Ausstellungsleine oder an einem Halsband (max. 2cm breit) zusammen mit einer Kurzführleine vorgeführt werden.

3.5 Junior-Handling Beginners

3.5.1 Kreis

20 Punkte

Ablauf der Übung

Aus der Stehposition geht der HF nach Anweisung des PR in Harmonie mit seinem Hund die Figur eines Kreises. Vorgängig wird dem HF vom PR bekannt gegeben, in welcher Richtung (Uhrzeigersinn oder Gegenuhrzeigersinn) der Kreis zu laufen ist. Am Schluss wird der Hund wieder in Stehposition vor dem PR gebracht.

Der PR steht in der Mitte des Kreises und verlässt seinen Standort nicht.

3.5.2 Gerade mit Handwechsel rechts geführt beginnend

20 Punkte

Ablauf der Übung

Der HF begeht aus der Stehposition, auf Anweisung des PR, mit seinem Hund eine Gerade. Der Hund wird zu Beginn auf der rechten Seite geführt. Bei der Wendung am oberen Ende zeigt der HF einen Handwechsel und kommt wieder auf den Richter zu. Am Schluss wird der Hund wieder in Stehposition vor dem PR gebracht.

Der PR verlässt seinen Standort nicht.

3.5.3 Gerade mit Handwechsel links geführt beginnend

20 Punkte

Ablauf der Übung

Der HF begeht aus der Stehposition, auf Anweisung des PR, mit seinem Hund eine Gerade. Der Hund wird zu Beginn auf der linken Seite geführt. Bei der Wendung am oberen Ende zeigt der HF einen Handwechsel und kommt wieder auf den Richter zu. Am Schluss wird der Hund wieder in Stehposition vor dem PR gebracht.

Der PR verlässt seinen Standort nicht.

3.5.4 Präsentation

20 Punkte

Ablauf der Übung

Direkt im Anschluss an die Gerade mit Handwechsel links geführt beginnend ist der Hund vor dem PR in der Position Steh zu präsentieren.

3.5.5 Zeigen

20 Punkte

Ablauf der Übung

Im Anschluss an die Präsentation zeigt der HF auf Anweisung des PRs:

- Die Ohren, so dass der PR in den äusseren Gehörgang sehen kann
- Den Ort, wo die Körpertemperatur gemessen wird (After)
- Aus folgenden anatomischen Begriffen fünf Stück: Rute, Fang, Nase, Widerrist, Kruppe, Stopp, Ellbogen, Knie, Ferse, Brust

Wichtig ist, sorgfältig und ruhig zu arbeiten. Der HF muss darauf achten, dass der PR alles gut sehen kann. Der PR steht mind. 2 Meter entfernt. Der HF kann seine Position ändern, darf aber nie zwischen Hund und PR stehen. Der PR beurteilt das Handling. Der Hund darf dabei sitzen oder liegen.

4 Rule 1

4.1 Allgemeines zur Unterordnung/Führigkeit Rule 1

Der HF meldet sich in sportlicher Haltung mit angeleintem Hund wie folgt beim PR an:
„Hundeführer J. Müller mit Startnummer 11 zur Arbeit bereit“.

Dem HF ist es gestattet, die Unterordnung/Führigkeit komplett selbstständig auszuführen. Die Reihenfolge der Arbeiten ist einzuhalten. Bei der Anmeldung ist dem PR zu melden, ob die UO/FK selbstständig oder kommandiert ausgeführt wird. Wünscht der HF, dass ihm die UO/FK kommandiert wird, erteilt der PR die Anordnungen mit Hör- und oder Sichtzeichen.

Der Hund wird an einem Halsband und solider Führerleine (keine Rollleine) in passender Länge (Leine muss durchhängen können) geführt. Nach dem Ableinen ist die Leine entweder umgehängt (linke Schulter, rechte Hüfte) oder verstaut. Der Gegenstand ist frei wählbar. Ein Futterbeutel ist nicht zulässig. Die Höhe der Hürde (20cm oder 50cm) ist frei wählbar.

4.2 Unterordnung/Führigkeit Rule 1

4.2.1 Leinenführigkeit

20 Punkte

Ablauf der Übung

Aus der Grundstellung wird mit dem angeleinten Hund ein L gezeigt. Jeder Schenkel misst 10-12 Schritte. Nach der Kehrtwendung macht der HF noch 2-3 Schritte und hält dann in der Grundstellung an.

Die Ausführung erfolgt in normalem Schritt mit einer Links- oder Rechtswendung und nur einer Kehrtwendung (links oder rechts).

Anforderung

Beide Arme sind zwanglos zu bewegen.

Der Hund muss seinem HF aufmerksam, willig und freudig so folgen, dass sich der Hund mit der rechten Schulter dauernd dicht neben seinem HF auf der Höhe des linken Knies befindet.

Beim Anhalten hat sich der Hund ohne Beeinflussung sofort parallel zum HF und nahe des linken Fusses zu setzen, Schulter auf Kniehöhe des HF.

Die Wendungen sind aufmerksam und eng auszuführen und die Grundstellung korrekt zu zeigen.

Die Leine darf nicht auf Zug sein und muss locker durchhängen (U-Leine). Die Leine muss am Ende gehalten werden, ein Aufwickeln derselben ist nicht zulässig.

Kommando

Ein Hörzeichen ist erlaubt:

- bei jedem Angehen
- bei jeder Richtungsänderung

4.2.2 Gegenstand tragen

20 Punkte

Ablauf der Übung

Der Hund trägt den Gegenstand von der ersten Markierung über eine gerade Distanz von 10 Metern bis zur zweiten Markierung. Die Arbeit wird im Normalschritt gezeigt, der Hund läuft an der linken Seite des HF auf dessen Kniehöhe, ohne an der Leine zu ziehen (die Leine hängt durch und wird vom HF in der linken Hand gehalten).

Das Ein- und Ausgeben des Gegenstandes fließt nicht in die Wertung ein. Bewertet wird lediglich das Tragen zwischen den beiden Markierungen.

Lässt der Hund den Gegenstand unterwegs fallen, darf dieser (mit entsprechendem Punkteabzug) erneut aufgenommen werden. Nach dreimaligem Fallenlassen ist die Übung beendet.

Hunde, die den Gegenstand nicht selbstständig nehmen, dürfen vor der ersten Markierung kurz motiviert werden.

Nach der zweiten Markierung muss der Gegenstand vom Hund nicht zwingend in die Hand des HF übergeben werden.

Anforderung

Der Hund muss den Gegenstand ruhig tragen; ein einmaliges Nachfassen ist erlaubt.

Der Hund soll den Gegenstand selbstständig in den Fang nehmen und ihn sicher und ruhig bis ans Ende der Strecke tragen.

Der Hund soll auf Höhe des HF's und an lockerer Leine mitlaufen.

Kommando

Zwischen den zwei Fähnchen sind keine Hör- und Sichtzeichen erlaubt.

4.2.3 Setzen-Legen in Grundstellung

20 Punkte

Ablauf der Übung

Der abgeleinte Hund muss sich in der Grundstellung einmal legen und setzen. Die Übung beginnt und endet im Sitz in der Grundstellung.

Anforderung

Der Hund nimmt eine korrekte Grundstellung ein. Beim Liegen hat der Hund die Pfoten nach vorne ausgestreckt und darf nicht kippen (Sphinx-Stellung). Beim Sitzen hat der Hund die Vorderbeine senkrecht zu stellen und darf nicht kippen.

Kommando

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem Sichtzeichen ist erlaubt:

- für jede Ausführung

4.2.4 Position aus der Bewegung

20 Punkte

Ablauf der Übung

Aus der Grundstellung geht der HF mit seinem frei folgenden Hund 5-10 Schritte geradeaus, zwischen dem 5.-10. Schritt hält der HF an und erteilt gleichzeitig das Hörzeichen für die vom HF gewählte Position (Sitz, Platz oder Steh). Sobald der Hund die Position eingenommen hat, geht der HF ohne sich umzusehen und ohne ein weiteres Hör- oder Sichtzeichen zu geben, 10 Schritte weiter und dreht sich zu seinem wartenden Hund um. Nach kurzer Wartezeit geht der HF zurück zu seinem Hund und nimmt diesen in die Grundstellung.

Vor Beginn der Arbeit teilt der HF dem PR mit, welche Position sein Hund einnimmt.

Anforderung

Beide Arme sind zwanglos zu bewegen.

Der Hund muss seinem HF aufmerksam, willig und freudig so folgen, dass sich der Hund mit der rechten Schulter dauernd dicht neben seinem HF auf der Höhe des linken Knies befindet.

Korrekte Einnahme der Position und sicheres Warten bis zum Herantreten des HF.

Kommando

Ein Hörzeichen ist erlaubt:

- beim Angehen
- für die abschliessende Grundstellung

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem Sichtzeichen ist erlaubt:

- beim Einnehmen der Position

4.2.5 Abrufen über den Sprung

20 Punkte

Ablauf der Übung

Der HF stellt sich mit dem abgeleiteten Hund in der Grundstellung 5 Meter vor der Hürde auf. Die Hürde ist 20 oder 50 cm hoch.

Der HF geht ohne Hund über die Hürde oder an der Hürde vorbei und dreht sich nach 10 Schritten zum Hund um, verharrt einen Moment und ruft den Hund über den Sprung in die

Grundstellung ab. Der Hund überspringt die Hürde, ohne sie zu berühren. Die Übung endet in der Grundstellung.

Anforderung

Der HF darf seinen Standort beim Abrufen des Hundes nicht verlassen und hat sich absolut ruhig zu verhalten.

Der Hund hat ohne zu bellen an seinem Platz sitzen zu bleiben, bis er vom HF über den Sprung abgerufen wird. Ein Touchieren, Nachlaufen oder Vorbeigehen am Sprung wird bestraft. Ein zweites Ansetzen ist nicht erlaubt.

Kommando

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen ist erlaubt:

- für das Warten

Ein Hörzeichen ist erlaubt:

- für das Abrufen
- für die Grundstellung (unmittelbar nach der Landung des Hundes nach dem Sprung)

4.3 Agility Rule 1

Aus folgenden Hindernissen (Hürde, Tunnel, Weitsprung, Mauer, Pneu, Schrägwand, Laufsteg) kann der PR einen Parcours mit 11 - 15 Hindernissen stellen. Es müssen nicht zwingend alle Hindernisse berücksichtigt werden. Die einzelnen Hindernisse können mehrmals vorkommen.

Die Hindernisse müssen in der vorgegebenen Reihenfolge möglichst fehlerfrei absolviert werden. Der Hund muss während des ganzen Parcours unter Kontrolle des HF sein.

Es gibt keine Zeitmessung.

Der Hund darf während des Parcours keinerlei Halsbänder tragen.

4.4 Allgemeines zu Junior-Handling Rule 1

Der HF meldet sich in sportlicher Haltung mit angeleintem Hund beim PR an.

Der Hund kann an einer tierschutzkonformen Ausstellungsleine oder an einem Halsband (max. 2cm breit) zusammen mit einer Kurzführleine vorgeführt werden.

4.5 Junior-Handling Rule 1

4.5.1 Dreieck (nach rechts oder links beginnend)

20 Punkte

Ablauf der Übung

Der PR sagt vor Beginn der Arbeit, ob die Figur nach links oder rechts ausgeführt wird. Aus der Stehposition geht der HF nach Anweisung des PR in Harmonie mit seinem Hund

die Figur eines auf dem Kopf stehenden Dreiecks. Es muss dabei kein Handwechsel gezeigt werden. Die Arbeit wird mit der Stehpräsentation vor dem PR beendet.

Der PR verlässt seinen Standort nicht.

4.5.2 Kreis (PR steht aussen)

20 Punkte

Ablauf der Übung

Vorgängig wird dem HF vom PR bekannt gegeben, in welcher Richtung (Uhrzeigersinn oder Gegenuhrzeigersinn) der Kreis zu laufen ist. Aus der Stehposition geht der HF nach Anweisung des PR in Harmonie mit seinem Hund die Figur eines Kreises. Dabei müssen zwei Handwechsel gezeigt werden. Die Arbeit wird mit der Stehpräsentation vor dem PR beendet.

Der PR steht ausserhalb des Kreises, verändert aber seinen Standort nicht.

4.5.3 Figur L (auf dem Kopf stehend, nach rechts oder links beginnend)

20 Punkte

Ablauf der Übung

Der PR sagt vor Beginn der Arbeit, ob die Figur nach links oder rechts ausgeführt wird. Der HF beginnt, auf Anweisung des PR, diese Figur ebenfalls aus der Stehposition, indem er mit dem Hund in gerader Linie vorwärtsgeht und dann eine Wendung zeigt. Dann wird die Figur gegengleich beendet. Die Arbeit ist mit der Stehpräsentation vor dem PR zu beenden.

Der PR verlässt seinen Standort nicht.

4.5.4 Präsentation und Zähne zeigen

20 Punkte

Ablauf der Übung

Direkt im Anschluss an die ‚Figur L‘ ist der Hund vor dem PR in der Position „Steh“ zu präsentieren.

Im Anschluss an die Präsentation zeigt der HF dem PR die vorderen Zähne (nur Schneidezähne und Fangzähne) des Hundes.

Bei geschlossenem Fang werden die Lippen vorne geöffnet. Die eine Hand greift unter den Kiefer des Hundes, während die andere Hand von oben die Lippen hochzieht.

Achtung: Nase nicht zu halten.

Wichtig ist, sorgfältig und ruhig zu arbeiten. Der HF muss darauf achten, dass der PR alles gut sehen kann. Der PR steht mind. 2 Meter entfernt. Der HF kann seine Position ändern, darf aber nie zwischen Hund und PR stehen. Der PR beurteilt das Handling. Der Hund darf dabei sitzen oder liegen.

4.5.5 20 Theoriefragen

20 Punkte

Ablauf der Übung

Der PR stellt den Fragebogen zusammen und wählt 20 Fragen aus dem Fragenkatalog 6.1 aus. Rund die Hälfte der Fragen werden als «Multiple-Choice» gestellt. Im Rule 1 können folgende Fragen aus dem Fragekatalog abgefragt werden.

- Alltag & Erziehung Nr. 1-15
- Allgemeinwissen Nr. 21-35
- Rassenkunde Nr. 41-55
- Hundesport & Beschäftigung Nr. 61-75

5 Rule 2

5.1 Allgemeines zur Unterordnung/Führigkeit Rule 2

Der HF meldet sich in sportlicher Haltung mit angeleintem Hund wie folgt beim PR an: „Hundeführer J. Müller mit Startnummer 11 zur Arbeit bereit“.

Der HF führt die Unterordnung/Führigkeit komplett selbstständig aus. Die Reihenfolge der Arbeiten ist einzuhalten.

Der Hund wird an einem Halsband und solider Führerleine (keine Rollleine) in passender Länge (Leine muss durchhängen können) geführt. Nach dem Ableinen wird die Leine entweder umgehängt (linke Schulter zu rechter Hüfte) oder verstaut. Der Gegenstand ist frei wählbar. Ein Futterbeutel ist nicht zulässig. Die Höhe der Hürde (20cm oder 50cm) ist frei wählbar.

5.2 Unterordnung/Führigkeit Rule 2

5.2.1 Personengruppe

20 Punkte

Ablauf der Übung

Aus der Grundstellung geht der Hundeführer mit seinem angeleinten Hund auf eine Gruppe von vier Personen zu, welche in einer Entfernung von etwa 10 Schritten in gerader Linie vor ihm aufgestellt ist.

Nach dem Durchqueren der Gruppe geht der HF mit seinem Hund weitere 10 Schritte geradeaus und macht eine Kehrtwendung rechts oder links. Nach der Kehrtwendung macht der HF noch 2-3 Schritte und hält dann in der Grundstellung an.

Der HF leint seinen Hund ab und geht ohne Hund durch die Gruppe. 10 Schritte nach der Personengruppe hält er an und dreht sich um 180° (Sicht gegen die Gruppe und den Hund). Auf Abruf muss der Hund sofort und auf kürzestem Weg (durch die Gruppe oder hart an ihr vorbei) in rascher Gangart zum HF kommen und die Grundstellung einnehmen.

Anforderung

Beide Arme sind zwanglos zu bewegen.

Der Hund soll sich, wie in der Freifolge umschrieben, beim HF bewegen und darf sich weder ängstlich noch aggressiv verhalten. Die Leine darf nicht auf Zug sein und muss locker durchhängen (U-Leine). Die Leine muss am Ende gehalten werden, ein Aufwickeln derselben ist nicht zulässig. Die Wendung ist aufmerksam und eng auszuführen und die Grundstellung korrekt zu zeigen. Die Personen dürfen nicht belästigt werden.

Kommando

Ein Hörzeichen ist erlaubt:

- beim Angehen
- beim Wenden
- für das Abrufen

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem kurzem Sichtzeichen ist erlaubt:

- beim Weggang des HF

5.2.2 Folgen frei

20 Punkte

Ablauf der Übung

Aus der Grundstellung wird mit dem abgeleiteten Hund ein L (Hin- und Rückweg) gezeigt. Jeder Schenkel misst 10-12 Schritte. Die Ausführung erfolgt in normalem Schritt mit einer Links- und Rechtswendung und zwei Kehrtwendungen (links und rechts) und zweimaligem Anhalten.

Anforderung

Beide Arme sind zwanglos zu bewegen.

Der Hund muss seinem HF aufmerksam, willig und freudig so folgen, dass sich der Hund mit der rechten Schulter dauernd dicht neben seinem HF auf der Höhe des linken Knies befindet.

Beim Anhalten hat sich der Hund ohne Beeinflussung und Ändern der Grundstellung sofort parallel zum HF und nahe des linken Fusses zu setzen, Schulter auf Kniehöhe des HF.

Die Wendungen sind aufmerksam und eng auszuführen und die Grundstellung korrekt zu zeigen.

Kommando

Ein Hörzeichen ist erlaubt:

- bei jedem Angehen
- bei jeder Richtungsänderung

5.2.3 Setzen-Legen in Frontposition

20 Punkte

Ablauf der Übung

Der Hund ist abgeleint. Aus der Grundstellung tritt der HF vor den wartenden Hund in die Frontposition. Er stellt sich dicht und gerade vor diesem auf. In der Frontposition muss sich der Hund einmal legen und setzen. Die Übung endet mit dem Wechsel von der Frontposition in die Grundstellung. In der Frontposition ist eine Grätschstellung gestattet, diese muss direkt beim Vortreten eingenommen werden. Bei der Rückkehr des Hundes in die Grundstellung darf das rechte oder das linke Bein angezogen werden.

Anforderung

Ruhiges Warten des Hundes beim Wechsel des Hundeführers in die Frontposition. Dichtes und gerades Vorsitzen. Beim Liegen hat der Hund die Pfoten nach vorne ausgestreckt und

darf nicht kippen (Sphinx-Stellung). Beim Sitzen hat der Hund die Vorderbeine senkrecht zu stellen und darf nicht kippen. Der Hund nimmt eine korrekte Grundstellung ein.

Kommando

Ein Hörzeichen mit gleichzeitigem Sichtzeichen ist erlaubt:

- für das Warten

Ein Hörzeichen ist erlaubt:

- für jede Position
- für die Grundstellung

5.2.4 Apportieren

20 Punkte

Ablauf der Übung

Der neben dem HF in Grundstellung frei sitzende Hund muss auf dessen Verlangen, in schneller Gangart, auf den mindestens 6 Schritte geradeaus fortgeworfenen Gegenstand zulaufen, diesen sofort aufnehmen, dem HF in schneller Gangart auf dem kürzesten Weg bringen, sich vor den HF hinsetzen, den Gegenstand ausgeben. Die Arbeit endet in der Grundstellung.

Bei Front ist die Grätschstellung nach rechts gestattet. Bei Grätschstellung muss diese beim Weggang des Hundes sofort eingenommen werden. Bei der Rückkehr in die Grundstellung darf das rechte oder das linke Bein angezogen werden. Im Übrigen hat sich der HF an seinem Standort ruhig zu verhalten.

Nach jeder Handlung, beziehungsweise nach jedem Kommando, ist eine kurze Wartezeit einzuschalten.

Anforderung

Der Hund darf mit dem Gegenstand nicht spielen, nicht knautschen und ihn auch nicht fallen lassen. Einmaliges, im Arbeitseifer vorkommendes Nachfassen des Gegenstandes wird nicht bestraft.

Kommando

Ein Hörzeichen ist erlaubt:

- für das Apportieren
- für das Ausgeben
- für die Grundstellung

5.2.5 Hochsprung

20 Punkte

Ablauf der Übung

Der HF stellt sich mit seinem abgeleiteten Hund 5 Schritte vor dem Hochsprung auf.

Der Hund hat ein Hindernis von 20 oder 50 cm Höhe frei zu überspringen, ohne dieses zu berühren. Der HF begleitet den Hund beim Anlauf. Während der Hund das Hindernis überspringt, geht der HF an diesem vorbei. Nach dem Sprung marschieren HF und Hund in korrekter Freifolge noch 5-7 Schritte weiter. Dann hält der HF an. Die Übung endet in der Grundstellung.

Wenn der Hund am Sprung vorbeiläuft, ist ein zweites Ansetzen mit entsprechendem Punktabzug erlaubt.

Anforderung

Korrekte Grundstellung bei Beginn und Ende der Arbeit. Der Hund soll, wie in der Freifolge umschrieben, dem HF vor und nach dem Sprung folgen. Kein Touchieren am Sprung, schneller Anschluss nach dem Sprung.

Kommando

Ein Hörzeichen ist erlaubt:

- für das Anlaufen
- für den Anschluss nach dem Sprung
- für den Sprung

5.3 Agility Rule 2

Der Parcours besteht aus 15 – 22 Hindernissen. Es können alle Hindernisse nach TKAMO-Reglement verwendet werden. Es müssen nicht zwingend alle Hindernisse berücksichtigt werden. Die einzelnen Hindernisse können mehrmals vorkommen.

Die Hindernisse müssen in der vorgegebenen Reihenfolge möglichst fehlerfrei absolviert werden. Der Hund muss während des ganzen Parcours unter Kontrolle des HF sein.

Es erfolgt eine Zeitmessung.

Der Hund darf während des Parcours keinerlei Halsbänder tragen.

5.4 Allgemeines zu Junior-Handling Rule 2

Der HF meldet sich in sportlicher Haltung mit angeleintem Hund beim PR an.

Der Hund kann an einer tierschutzkonformen Ausstellungsleine oder an einem Halsband (max. 2cm breit) zusammen mit einer Kurzführleine vorgeführt werden.

5.5 Junior-Handling Rule 2

5.5.1 Kreis (PR steht aussen)

20 Punkte

Ablauf der Übung

Vorgängig wird dem HF vom PR bekannt gegeben, in welcher Richtung (Uhrzeigersinn oder Gegenuhrzeigersinn) der Kreis zu laufen ist. Aus der Stehposition geht der HF nach Anweisung des PR in Harmonie mit seinem Hund zweimal die Figur eines Kreises. Dabei müssen vier Handwechsel gezeigt werden. Die Arbeit wird mit der Stehpräsentation vor dem PR beendet.

Der PR steht in- und/oder ausserhalb des Kreises und kann seinen Standort verändern.

5.5.2 Figur L (auf dem Kopf stehend, nach rechts oder links beginnend)

20 Punkte

Ablauf der Übung

Der PR sagt vor Beginn der Arbeit, ob die Figur nach links oder rechts ausgeführt wird. Der HF beginnt, auf Anweisung des PR, diese Figur ebenfalls aus der Stehposition, indem er mit dem Hund in gerader Linie vorwärtsgeht und dann eine Wendung zeigt. Dann wird die Figur gegengleich beendet. Die Arbeit ist mit der Stehpräsentation vor dem PR zu beenden.

Der PR kann seinen Standort verändern.

5.5.3 Figur T (rechts oder links beginnend)

20 Punkte

Ablauf der Übung

Der PR sagt vor Beginn der Arbeit ob die Figur nach links oder rechts ausgeführt wird.

Der HF beginnt, auf Anweisung des PR, diese Figur ebenfalls aus der Stehposition, indem er mit dem Hund in gerader Linie vorwärtsgeht. Es folgt eine Wendung. Nach weiteren Metern folgt eine Kehrtwendung. Dann wird in gerader Linie, über die Mittellinie hinaus, auf die andere Seite zurückgegangen. Dort wird wieder eine Kehrtwendung gemacht und bis zur Mittellinie zurückgegangen. Je nach Standort des PR wird mit oder ohne Handwechsel zu diesem zurückgegangen. Die Figur wird mit der Stehpräsentation beendet.

Der PR kann seinen Standort verändern.

5.5.4 Präsentation und Zähne zeigen

20 Punkte

Ablauf der Übung

Direkt im Anschluss an die ‚Figur T‘ ist der Hund vor dem PR in der Position „Steh“ zu präsentieren. Der PR umrundet den Hund dabei 1x im Uhr- oder Gegenuhrzeigersinn. Der HF muss beachten, dass er nicht zwischen PR und Hund steht.

Im Anschluss an die Präsentation zeigt der HF dem PR die Zähne des Hundes in folgender Reihenfolge:

Bei geschlossenem Fang werden die Lippen vorne geöffnet. Die eine Hand greift unter den Kiefer des Hundes, während die andere Hand von oben die Lippen hochzieht. Achtung: Nase nicht zu halten. Nun werden auf einer Seite (links oder rechts) mit dem Daumen oder mit mehreren Fingern die oberen Lippen angehoben und leicht zurückgezogen. Anschliessend dasselbe mit den unteren Lippen. Es ist auch erlaubt gleichzeitig die oberen und unteren Lippen hinauf- resp. hinunterzuziehen.

Dito auf der anderen Seite.

Der Hund darf beim Zähne zeigen sitzen oder liegen.

Wichtig ist, sorgfältig und ruhig zu arbeiten. Der HF muss darauf achten, dass der PR die Zähne des Hundes gut sehen kann. Der PR steht mind. 2 Meter entfernt. Der HF kann seine Position ändern, darf aber nie zwischen Hund und PR stehen. Der PR beurteilt das Handling.

5.5.5 20 Theoriefragen

20 Punkte

Ablauf der Übung

Der PR stellt den Fragebogen zusammen und wählt 20 Fragen aus dem ganzen Fragenkatalog 6.1 aus. Rund die Hälfte der Fragen werden als «Multiple-Choice» gestellt.

6 Anhang

6.1 Fragenkatalog Junior-Handling Rule 1 und 2

6.1.1 Alltag & Erziehung

1. Worauf achtest Du, wenn Du Deinen Hund aus dem Auto aussteigen lässt?
Dass mein Hund im Auto / in der Box wartet und ich ihn vor dem Aussteigen anleine.
2. Warum kann das auf dem Spaziergang beliebte „Stöckchen werfen“ gefährlich sein?
Bleibt das Stöckchen nach dem Werfen im Boden stecken, kann dies den Hund schwer an Luft- und / oder Speiseröhre verletzen.
3. Was hast du bei jedem Spaziergang immer dabei?
Halsband / Brustgeschirr, Leine, Kotsäcklein.
4. Wie verhältst Du Dich auf dem Spaziergang, wenn Dir ein Jogger entgegenkommt und Dein Hund unangeleint ist?
Ich rufe meinen Hund zu mir, leine ihn an und lasse ihn erst wieder von der Leine, wenn der Jogger genügend weit weg ist.
5. Worauf achtest Du, wenn Du Deinen Hund in ein Restaurant / eine Gartenwirtschaft mitnimmst?
Mein Hund ist angeleint und ich platziere ihn so, dass er niemanden stört. Mein Hund bleibt auch dann ruhig liegen, wenn ein fremder Hund das Restaurant betritt.
6. Darfst du Deinen Hund vom Tisch füttern? Begründe deine Antwort!
Nein, der Hund darf nicht vom Tisch gefüttert werden, weil er sonst zu betteln und sabbern beginnt. Zudem sind manche Nahrungsmittel für Hunde schädlich.
7. Nenne 3 Elemente des „Hundehalter-Knigges“:
Hundekot stets aufnehmen und entsorgen
Den Hund entlang von Strassen und in Quartieren an der Leine führen
Bei Begegnungen mit angeleinten Hunden den eigenen Hund ebenfalls anleinen
Den Hund nur ohne Leine laufen lassen, wenn der Rückruf zuverlässig funktioniert
Bei Begegnungen mit Passanten den frei laufenden Hund zu sich rufen und anleinen oder nahe bei sich führen
8. Dein Hund starrt in der Hundeschule stets einen anderen Hund an und beginnt häufig auch zu knurren. Wie verhältst Du Dich?
Ich unterbreche den Blickkontakt der Hunde, indem ich mich mit meinem Hund abwende und ihn aus der Situation führe.
9. Was gilt es im Zusammenhang mit Belohnungshappen und Übergewicht zu bedenken?
Wenn der Hund im Training viele Belohnungshappen erhält, sollte an diesem Tag die normale Futterration entsprechend verkleinert werden.
10. Warum ist es wichtig, in der Hundeschule stets genügend Abstand zu den anderen Mensch-Hund-Teams einzuhalten?

Um Raufereien zu verhindern, vor allem bei Übungen mit Futter, Spielzeug oder Bewegung.

11. In welchem Alter des Hundes findet die für die Entwicklung wichtige, so genannte «Sozialisierungsphase» statt?

Im Alter von 8 bis ca. 12 Wochen

12. Was muss ich wissen, wenn ich mit dem Hund öffentliche Verkehrsmittel benutze?

Hunde bis zu einer Widerristhöhe von 30 cm reisen gratis, müssen aber in einem Behälter (Reisetasche, Box) befördert werden. Grosse Hunde benötigen ein Billet zum halben Preis.

13. Was musst Du beachten, wenn Du Deinen Hund im Auto lässt?

Hitzschlag-Gefahr, Schatten wandert, im Innern des Autos kann es schnell sehr heiss werden.

14. Was gilt es bei Begegnungen mit Hilfhunden (Blindenführhunde etc.) zu beachten?

Der Hilfhund darf bei seiner Arbeit nicht abgelenkt werden. Habe ich meinen eigenen Hund dabei, leine ich ihn an und wechsele nach Möglichkeit die Strassenseite.

15. Warum solltest Du einen Hund, der deutliche Anzeichen von Angst zeigt, nicht trösten und streicheln?

Weil man mit diesem Verhalten den Hund in seiner Angst bestätigt. Besser: Ignorieren, den Hund aus der Situation nehmen oder mit einer anderen Aktivität beschäftigen.

16. Wenn Dich Deine Freundin zu Hause besucht, freut sich Dein Hund sehr und springt zur Begrüssung an ihr hoch. Wie sollte sich die Freundin in dieser Situation verhalten?

Sich wortlos abdrehen und den Hund ignorieren

17. Was gilt es bei der Verwendung einer Flexileine / Auszugsleine zu beachten?

Dünne Flexileinen sind auf Distanz nicht sichtbar; entgegenkommende Hundehalter sehen nicht, ob Du Deinen Hund an der Leine führst oder nicht

Vorsicht beim Kreuzen mit Velofahrern, Wanderern

18. Wie weit darf sich Dein freilaufender Hund auf dem Spaziergang von Dir entfernen?

Nur so weit, dass (auch bei plötzlich auftauchender Ablenkung) der Rückruf noch sicher funktioniert

19. Worauf achtest Du, wenn Du Deinen Hund in einem Bach oder Fluss schwimmen lässt?

Der Fluss hat keine starke Strömung

Der Fluss hat eine flache Uferpassage, damit der Hund problemlos aus dem Wasser kann

20. Wie verhältst Du Dich, wenn Du mit Deinem Hund auf dem Spaziergang an einem Picknickplatz vorbeikommst?

Ich rufe den Hund zu mir, weil er sonst Essensreste fressen und sich an herumliegenden Scherben verletzen könnte. Sind Leute am Picknicken, achte ich darauf, dass mein Hund diese nicht belästigt.

6.1.2 Allgemeinwissen

21. Was sind die Ziele von Jugend+Hund? Zähle 2 auf:

Kinder im fairen und geduldigen Umgang mit dem Hund anleiten

Abwechslungsreiche Trainings mit Spiel und Spass bieten

Wichtigste Anstandsregeln für Hundehalter vermitteln

Einblick in Hundeeziehung und Hundesport ermöglichen

22. Stimmt es, dass alle Hunde Blut spenden können?

Nein, das Körpergewicht des Hundes ist massgebend.

23. Was bedeutet Coupieren? Und: Ist das in der Schweiz erlaubt?

Coupieren nennt man das Ab-, respektive Beschneiden von Rute und Ohren. Dies ist in der Schweiz nicht erlaubt. Auch das Einführen coupierter Hunde aus dem Ausland ist verboten.

24. Musst Du irgendwelche Vorkehrungen treffen, wenn Du mit Deinem Hund ins Ausland reist?

Ja, der Hund braucht einen EU-Heimtierausweis, muss einen Mikrochip tragen und benötigt eine gültige Tollwut-Impfung. Die Tollwutimpfung muss mindestens 21 Tage vor dem Grenzübertritt erfolgen. Je nach Land muss ein Maulkorb mitgeführt werden.

25. Sie gilt als die traditionsreichste Hundeausstellung der Welt und findet in England statt. Wie heisst sie?

Crufts

26. Welche „Übersprungshandlungen“ zeigen Hunde häufig?

Gähnen, sich kratzen oder schütteln, züngeln, am Boden schnüffeln, niesen

27. Warum sollten Hunde keine Pferdeäpfel fressen?

Pferdeäpfel können Reste von Medikamenten enthalten, die das Pferd erhalten hat, und diese können den Hund gesundheitlich beeinträchtigen.

28. Nenne 3 mögliche Anzeichen dafür, dass mit Deinem Hund möglicherweise etwas nicht stimmt:

Hund frisst nicht

Hund zeigt keine Freude an Spiel und Spaziergang

Hund geht rastlos herum, findet keine Ruhe, hechelt stark

Hund schüttelt immer wieder den Kopf

Hund zittert, obwohl es warm ist

29. Wie reagierst Du, wenn Dein Hund eine Zecke eingefangen hat?

Ich entferne die Zecke mit einer Zeckenzange oder von Hand

30. Was kann es bedeuten, wenn Dein Hund auf seinem Hinterteil „Schlitten“ fährt?

Er hat Würmer oder verstopfte Analdrüsen

31. Was unternimmst Du, wenn Dein Hund möglicherweise etwas Giftiges gefressen hat?

Erste Information via Telefon ans Toxikologische Institut (145), wenn möglich Reste der Substanz oder die Verpackung zum Tierarzt mitnehmen.

32. Welcher Sinn ist beim Hund am besten entwickelt?

Der Geruchssinn

33. Wie viele Zähne hat ein vollständiges Hundegebiss?

42

34. Welche Parasiten kann ein Hund haben? Zähle 3 auf.

Flöhe, Läuse, Zecken, Würmer, Milben

35. Was bedeutet die Abkürzung SKG?

Schweizerische Kynologische Gesellschaft

36. Darf ein 13-jähriges Kind ohne die Zustimmung der Eltern einen Hund kaufen?

Nein, gemäss Art. 110 der Tierschutzverordnung (TschV) ist bei Kindern unter 16 Jahren die ausdrückliche Zustimmung der Eltern notwendig.

37. Was sind Zoonosen?

Krankheiten, die von Tieren auf den Menschen übertragen werden können.

38. Mit welchen Verhaltensregeln kann man Hundebissen vorbeugen? Nenne 2:

Schlafende Hunde nicht stören

Fressende Hunde nicht stören

Keine fremden Hunde streicheln, ohne den Besitzer um Erlaubnis gefragt zu haben

Bei Begegnungen mit einem fremden, freilaufenden Hund nicht davonrennen, sondern still stehen bleiben

Den Hund nicht anstarren

39. Dein Hund nimmt Belohnungshappen sehr grob aus Deiner Hand. Wie kannst Du ihm dieses störende Verhalten abgewöhnen?

Ich halte den Belohnungshappen in der geschlossenen Faust vor der Schnauze und öffne die Faust erst, wenn der Hund meine Hand nicht mehr bedrängt

40. Gelten in allen Kantonen der Schweiz für Hundehaltende die gleichen Regeln (z.Bsp. punkto Leinenzwang, Maulkorbpflicht etc.)?

Nein, das ist von Kanton zu Kanton unterschiedlich und in manchen Gemeinden gibt es zusätzliche Vorschriften.

6.1.3 Rassenkunde

41. Zähle mindestens 3 Windhunderassen auf:

Whippet, Afghanischer Windhund, Saluki, Greyhound, Deerhound, Irischer Wolfshund, Magyar Agar, Galgo, Italienisches Windspiel

42. Wie heissen die 4 Varietäten des Schweizer Laufhundes / Niederlaufhundes?

Schwyzer, Berner, Jura, Luzerner

43. Welche Hunderasse trägt noch ein anderes Tier in ihrem Namen?

Affenpinscher, Rehpinscher

44. Zähle mindestens 3 Retriever-Rassen auf:

Labrador, Flat Coated, Golden, Curly Coated, Nova Scotia Duck Tolling, Chesapeake Bay

45. Welche Hunderasse ist auch als „Faltenhund“ bekannt?

Der chinesische Shar Pei

46. Nenne 3 Hunderassen mit dem Ursprungsland Deutschland:

Boxer, Hovawart, Deutscher Schäferhund, Leonberger, Pinscher, Spitz

47. Welche Hunderasse gilt als die kleinste der Welt?

Chihuahua

48. Zähle 2 Schweizer Sennenhunde-Rassen auf:

Berner Sennenhund, Appenzeller Sennenhund, Entlebucher Sennenhund, Grosser Schweizer Sennenhund

49. Welcher Schweizer Sennenhund ist auch unter dem Namen „Dürrbächler“ bekannt?

Berner Sennenhund

50. Zähle 3 Terrier-Rassen auf:

Jack Russell Terrier, Parson Russell Terrier, Border Terrier, Airedale Terrier, Manchester Terrier, Caim Terrier, West Highland White Terrier, Irish Terrier, Norfolk Terrier, Welsh Terrier etc.

51. Wie heisst die chinesische Hunderasse, die ähnlich tönt, wie wenn sich zwei Menschen verabschieden?

Chow Chow

52. Nenne 2 Hunderassen, die nicht haaren:

Pudel, Lagotto Romagnolo, Curly Coated Retriever, Bedlington Terrier, Coton de Tulear, Airedale Terrier

53. Welche Hunderassen stammen aus Frankreich? Nenne 2:

Briard, Berger des Pyrénées, Pudel, Bouvier des Flandres, Französische Bulldogge, Epagneul Breton etc.

54. Zähle 3 Vorstehhunde-Rassen auf:

Weimaraner, Kleiner Münsterländer, Magyar Vizsla, Pointer, Deutsch Kurzhaar, Irish Red Setter, Pudelpointer etc.

55. In wie vielen Fellvarietäten gibt es den Bernhardiner?

2 (Langhaar und Kurzhaar/Stockhaar)

56. In wie vielen Grössen gibt es den Pudel?

4 (Grosspudel, Mittelpudel, Zwergpudel, Toypudel)

57. Nenne 2 nordische Schlittenhunderassen:

Siberian Husky, Alaskan Malamute, Samojede, Grönlandhund

58. Wie heissen die 4 Varietäten des Belgischen Schäferhundes?

Malinois, Tervueren, Laekenois, Groenendael

59. Unter welchem Namen ist der „Kontinentale Zwergspaniel“ besser bekannt?

Papillon / Phalène

60. Die Fédération Cynologique Internationale (FCI) hat die Hunderassen dieser Welt in 10 Gruppen eingeteilt. Nenne 2 Gruppen:

Gruppe 1: Hütehunde und Treibhunde

Gruppe 2: Pinscher und Schnauzer - Molosser - Schweizer Sennenhunde

Gruppe 3: Terrier

Gruppe 4: Dachshunde

Gruppe 5: Spitze und Hunde vom Urtyp

Gruppe 6: Laufhunde, Schweisshunde und verwandte Rassen

Gruppe 7: Vorstehhunde

Gruppe 8: Apportierhunde - Stöberhunde - Wasserhunde

Gruppe 9: Gesellschafts- und Begleithunde

Gruppe 10: Windhunde

6.1.4 Hundesport & Beschäftigung

61. Wie nennt man das „Kreistraining“ für Hunde, das seinen Ursprung im Pferdesport hat?

Longieren

62. Worum geht es bei einem „Military“?

Um einen Plausch-Wettkampf, der aus einem Spaziergang von mehreren Kilometern Länge besteht (ohne Zeitmessung) und auf dem unterwegs verschiedene Übungen zu lösen sind.

63. Wie heissen die zwei bekanntesten Handwechsel im Agility?

Japaner + Belgier

64. Aus wie vielen Stangen besteht ein Agility-Slalom?

12

65. Worum geht es beim so genannten „Briefing“ im Agility?

Parcoursbegehung ohne Hund, um sich die Abfolge der Hindernisse und die ideale Lauflinie einzuprägen.

66. Welche der Agility-Geräte verfügen über so genannte „Kontaktzonen“?

Laufsteg, Wand und Wippe

67. Wie nennt man einen Agility-Lauf ohne Kontaktzonen-Hindernisse?

Jumping

68. Wie heissen die 3 Fächer, die an einer Rule-Prüfung geprüft werden?

Unterordnung, Junior-Handling, Agility

69. Was benötigst Du, um an einer Rule-Prüfung teilnehmen zu können?
- Gelbes J+H-Leistungsheft*
 - Nachweis SKG-Mitgliedschaft*
 - Startgeld*
 - Hundesport-Ausrüstung*
70. Wann darf, respektive muss man im Rule von der Kategorie B ins 1 und vom 1 ins 2 aufsteigen?
- Nach Erhalt des ersten AKZ darf man in die nächsthöhere Kategorie wechseln*
 - Nach Erhalt von 3x „vorzüglich mit AKZ“ muss man ab nächstfolgendem Jahr aufsteigen*
71. Darf man an der Rule-Prüfung den Apportiergegenstand selber wählen oder muss mit einem fremden Gegenstand gearbeitet werden?
- Man arbeitet mit einem eigenen, selbst gewählten Gegenstand.*
72. Worum geht es beim Junior-Handling genau?
- Um eine möglichst harmonische Präsentation des Hundes durch den Jugendlichen.*
 - Bewertet wird das Handling, nicht das Aussehen des Hundes.*
73. Wie viele Windhunde können bei einem Bahnrennen maximal gegeneinander antreten in einem Lauf?
- Maximal 6*
74. Wie nennt man den Gegenstand, den ein Sanitätshund, der im Wald nach Menschen und Gegenständen sucht, am Halsband trägt?
- Bringsel*
75. Worum geht es beim Canin-Cross?
- Mensch und Hund legen möglichst schnell eine Strecke von mehreren Kilometern zurück und absolvieren unterwegs natürliche und künstliche Hindernisse.*
76. Wie heissen Windhunderennen auf freiem Feld, bei denen immer zwei Hunde gegeneinander antreten?
- Coursing*
77. Wie wird an Rule-Prüfungen bei Punktgleichheit rangiert?
- In dieser Reihenfolge: Bessere Punktzahl Unterordnung - Bessere Punktzahl Agility - Bessere Punktzahl Junior-Handling - der ältere Hund*
78. Welche Sportarten werden von der Kommission „Polydog“ der SKG betreut? Nenne 2 davon.
- SpassSport*
 - RallyObedience*
 - SchaSu*
 - SportTrailen*
 - HoopAgi*

79. Was bedeutet AKZ und wann bekommt man ein solches?

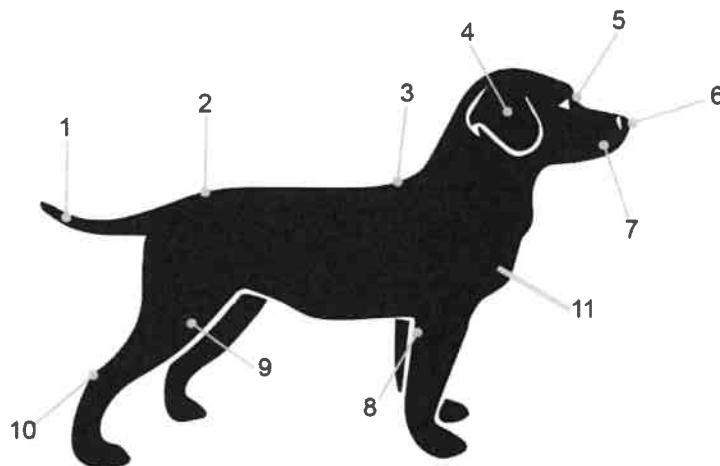
AKZ steht für „Ausbildungskennzeichen“. Dieses erhält man an Rule-Prüfungen und an Prüfungen der TKGS, wenn man in jeder Disziplin mindestens 70 von 100 Punkten macht.

80. In welchen Hundesportarten kommt ein „Schutzdiensthelfer“ zum Einsatz?

VPG, IGP, Mondioring

6.2 Anatomie beim Hund

Rute (1), Kruppe (2), Widerrist (3), Ohr (4), Stopp (5), Nase (6), Fang (7), Ellbogen (8), Knie (9), Ferse (10), Brust (11).



7 Genehmigung und Inkrafttreten

Die elektronische Veröffentlichung der Rule-Prüfungsordnung obliegt ausschliesslich der K J+H. Die Prüfungsordnung ist urheberrechtlich geschützt.

Bei Übersetzungen ist im Zweifelsfall der deutsche Text massgebend. Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

Das Reglement wurde vom Zentralvorstand der SKG am 8. Oktober 2025 auf Antrag der K J+H genehmigt.

Das Reglement tritt per 1. Januar 2026 in Kraft.

Beer **Hansueli**

Präsident SKG

Leuenberger B  at

Vizepräsident SKG

Känel Kocher Ursula

Präsidentin K J+H

Nägele Melanie

Rule Sekretariat K J+H